

Programm

Forum Berufliche Bildung

Dienstag, 19.02.2019

Moderation: Manfred Götzke

11:15 - 12:00 Uhr

Quo vadis Deutschland?

Akademisierungswahn versus Berufsausbildung

Immer weniger Jugendliche entscheiden sich für eine Ausbildung. Den Kampf um die klügsten Köpfe verlieren vor allem die kleinen Betriebe und das Handwerk. Zehntausende Ausbildungsstellen in Deutschland bleiben deshalb jedes Jahr unbesetzt. Wie wird die berufliche Bildung wieder attraktiver? Ist die Politik in der Pflicht? Was stärkt insbesondere das Handwerk in Deutschland?

Hans Peter Wollseifer, Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

12:30 - 13:30 Uhr

Transformationsprozesse in der beruflichen Bildung -

Fokus: Digitalisierung

Welche Strategie hat das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) zur Gestaltung digitaler Transformationsprozesse in der beruflichen Bildung entwickelt? Welche Veränderungen ergeben sich durch zunehmende Digitalisierung für berufliche Arbeits- und Geschäftsprozesse? Wie gehen Lehrkräfte mit den didaktisch-methodischen Neuerungen um, an deren Umsetzung Schulen bereits arbeiten? Wie werden die Berufskollegs in diesem Veränderungsprozess vom MSB und der QUA-LiS unterstützt? Wie sind die Berufskollegs in der konkreten Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen bereits jetzt aufgestellt? Auf Basis der oben genannten Fragestellungen werden in dem Vortrag sowohl die Strategie des Landes NRW zur Gestaltung der Transformationsprozesse in der beruflichen Bildung als auch die für die Kolleginnen und Kollegen seitens des MSB und der QUA-LiS entwickelten Unterstützungsmaterialien vorgestellt. Anschließend illustrieren mehrere Berufskollegs exemplarisch, wie sie diese Prozesse jeweils konkret gestalten, bevor die Möglichkeit für das Plenum besteht, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Ministerium für Schule und Bildung (MSB)

QUA-LiS NRW

14:00 - 15:00 Uhr

Digitalisierung in der beruflichen Bildung: Medienkompetenz für Lehrkräfte und Ausbilder/-innen

Digitale Medien erleichtern das Lernen, bereiten gezielt auf den späteren Beruf vor und schaffen Motivation und Kreativität. Doch sie stellen Lehrende auch vor neue didaktische und betriebliche Herausforderungen. Wie ändert sich die berufliche Bildung durch die Digitalisierung? Wie müssen sich die Lernprozesse anpassen? Welche Medienkompetenz brauchen Ausbilder/-innen und Lehrkräfte an beruflichen Schulen?

Markus Dormann, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Michael Härtel, Bundesinstitut für Berufsbildung

Lars Hartwig, Dr. Ing. Paul Christiani GmbH&Co. KG

Joachim Maiß, Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e. V.

15:30 - 16:15 Uhr

Laptop meets Werkstatt - kooperativ gelöst

Schulterschluss. Hand in Hand. Schule und Betrieb. Begriffe, die für eine neue, wirklich funktionierende Kooperation im Dualen Ausbildungssystem stehen. Im Projekt unter dem Namen „digiTS“ sind alle Interessensgruppen des Dualen Ausbildungssystems vertreten - Überbetriebliche Ausbildungsstätte der Handwerkskammer, Berufskolleg, Innung und Betriebe. Ihr gemeinsames Ziel ist eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Ausbildung. Erfahren Sie an Beispielen aus dem Tischlerhandwerk wie Azubis an die komplexen Herausforderungen einer digitalen (Auftrags-) Prozesskette herangeführt werden, und diskutieren Sie mit uns Chancen und Probleme der Ausbildung im Handwerk 4.0!

Manuela Abbing, Berufskolleg Bergisch Gladbach

Achim Allrich, Bildungszentrum Butzweilerhof

Paul Bacher, Tischlerinnung Bergisches Land

Prof. Dr. Michael Heister, Bundesinstitut für Berufsbildung

Mittwoch, 20.02.2019

Moderation: Kate Maleike

11:15 - 12:00 Uhr

Ethik in der Digitalisierung

Die Digitalisierung entwertet viele Arbeitsplätze oder macht sie ganz überflüssig. Firmen erheben und verwerten Daten in einem nie dagewesenen Umfang. Künstliche Intelligenz und ihre Algorithmen interagieren mit Menschen und beeinflussen deren Handeln.

Brauchen wir eine „Ethik der Digitalisierung“? Was ist „gut“ und „richtig“ im digitalen Wandel? Welche Forderungen an Betriebe und Politik leiten sich daraus ab?

Prof. Dr. Thomas Sternberg, Zentralkomitee der deutschen Katholiken

12:30 - 13:30 Uhr

Ausbildungspraxis: Was sind uns die Azubis wert?

Umfragen legen regelmäßig offen, was sich Jugendliche von ihrem Ausbildungsplatz erhoffen: Sie wünschen sich persönlichen Kontakt auf Augenhöhe, eine faire Vergütungs- und Prämienregelung, Möglichkeiten zur individuellen Fort- und Weiterbildung. Eigentlich Selbstverständlichkeiten, doch der Alltag sieht oftmals anders aus. Sind uns unsere Azubis zu wenig wert? Woran krankt die duale Ausbildung? Wie kann ihre Attraktivität gesteigert werden?

Matthias Anbuhl, Deutscher Gewerkschaftsbund

Sven Breitbach, Azubibotschafter

Dr. Barbara Dorn, Bundesvereinigung der Deutschen

Arbeitgeberverbände

Stephanie Terbrüggen, Terbrüggen Show-Produktion GmbH und

Wolfgang Trefzger, IHK NRW

14:00 - 15:00 Uhr

Deutschlandfunk live: Campus und Karriere

15:30 - 16:15 Uhr

Ausbildungsabbrüche verhindern:

Initiative VerA des Senior Experten Service (SES) macht fit für die Zukunft!

Mehr als 140.000 vorzeitige Vertragslösungen pro Jahr! Darunter leiden Azubis, Betriebe, Berufsschulen und zu guter Letzt der Arbeitsmarkt. Das muss nicht sein, dachte sich vor zehn Jahren der Senior Experten Service (SES) und rief seine Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen ins Leben - eine Erfolgsgeschichte, die mehr als 14.000 jungen Menschen geholfen hat. Die Initiative punktet mit dem Tandem-Modell. Sie bringt Azubis mit ehrenamtlichen Fachleuten im Ruhestand zusammen: 1:1 - individueller geht es nicht. Alle Probleme werden angefasst: von privaten Sorgen bis hin zu Schwierigkeiten im Betrieb oder in der Berufs-

schule. Hilfe zur Selbsthilfe lautet das Motto! Die Erfolgsquote liegt bei nahezu 80%. Was macht VerA anders, was vielleicht sogar besser als andere? Warum ist das Prinzip „Alt hilft Jung“ dabei entscheidend? Und wie viel Erfahrung braucht die Zukunft? Es berichten ein VerA-Tandem ebenso wie Vertreter/innen von Berufsschule und Betrieb.

Dorothee Fischbach, Lux-Werft

Almir Hamzic, Auszubildender Metallbauer Konstruktionstechnik

Roland Schneider, SES-Senior Experte und VerA-

Ausbildungsbegleiter

Dr. Barbara Wolf, Berufskolleg Südstadt Köln - Europaschule

Donnerstag, 21.02.2019

Moderation: Kate Maleike

10:00 - 11:30 Uhr

Deutschlandfunk live: Marktplatz

12:30 - 13:30 Uhr

Ist eine öffentliche Förderung von OER in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung von Nöten?

Obwohl für die Berufsbildung bisher nur wenig OER-Material zur Verfügung steht, werden ihm in der Diskussion vielfältige Potenziale zugeschrieben. Laut Ergebnis von durch das Bundesinstitut für Berufsbildung durchgeführten Experteninterviews, sei ohne eine öffentliche Förderung jedoch auch langfristig kein Anstieg in Sicht. Die aktuelle Bundesregierung hat sich in Ihrem Koalitionsvertrag dazu bekannt „im Rahmen einer umfassenden Open Educational Resources-Strategie (...) die Entstehung und Verfügbarkeit, die Weiterverbreitung und den didaktisch fundierten Einsatz offener lizenzierten, frei zugänglicher Lehr- und Lernmaterialien [zu] fördern und eine geeignete Qualitätssicherung [zu] etablieren.“

Im Rahmen der vergangenen BMBF-Förderlinie OERinfo wurden die Sektoren Aus- und Weiterbildung weitestgehend ausgeschlossen. Diese Podiumsdiskussion möchte der Frage nachgehen, welche konkreten Maßnahmen von Seiten der Regierungsparteien/Organe für den Berufsbildungsbereich geplant sind und ob diese im Einklang stehen mit den diesbezüglichen Forderungen von Kammern und Verbände sowie weiteren Akteuren in der Berufsbildung.

Martin Brause, Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

Dr. Knut Diekmann, Deutscher Industrie- und Handelskammertag

Thomas Hagenhofer, Zentral-Fachausschuss Berufsbildung Druck und Medien

Dr. Stephan Pfisterer, Bundesministerium für Bildung und Forschung

14:00 - 15:00 Uhr

**Pflegenotstand in Deutschland:
Was kann das Pflegegesetz 2019?**

Familienfeindliche Arbeitszeiten, schlechte Arbeitsbedingungen, magere Gehälter: Die Pflegeberufe sind für Azubis und ausgebildete Fachkräfte nur wenig attraktiv. Mindestens 35.000 Stellen sind unbesetzt. Mit dem Pflegegesetz 2019 will die Regierung gegensteuern. Wie können neue Pflegekräfte gewonnen werden? Wie andere zur Rückkehr in den Beruf bewegt? Welche Anreize werden für die Ausbildung geschaffen? Und was wird aus dem Strukturfond?

Heike Lorenz-Wittiber, Evangelisches Krankenhaus Kalk

Irene Maier, Deutscher Pflegerat e. V.

Helga Nattebrede, Akademie für Pflegeberufe und Management Dortmund

15:30 - 16:15 Uhr

Berufsbildung 4.0 in NRW: Die digitalisierte Arbeit von morgen

Die gemeinsame Initiative „Berufsbildung 4.0“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) untersucht Fachkräftequalifikationen und Kompetenzen für die digitalisierte Arbeit von morgen. Wie werden sich Ausbildungsberufe und Branchen speziell im Industrieland Nordrhein-Westfalen verändern?

Torben Padur, Bundesinstitut für Berufsbildung

Freitag, 22.02.2019

Moderation: Kate Maleike

11:15 - 12:00 Uhr

Arbeitswelt 4.0 - Geht uns die Arbeit aus?

Der Megatrend 4.0 beherrscht die öffentliche und politische Diskussion. Wie verändern sich die Bedingungen und Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt durch die Digitalisierung? Wird die menschliche Arbeit von Robotern verdrängt? Wer muss in der Zukunft Angst um seinen Job haben und wie bereitet sich der Einzelne sich auf die ungewissen Aussichten vor? Reißt uns die Generation der Digital Natives, die alles technisieren und digitalisieren was möglich ist, in die Massenarbeitslosigkeit? Fragen, denen Johannes Klapper mit Beispielen aus Gegenwart und Zukunft, Tools und Studien anschaulich auf den Grund geht.

Johannes Klapper, Agentur für Arbeit Köln

12:30 - 13:30 Uhr

Kaufleute im E-Commerce: Ein neues Berufsbild in Zeiten der Digitalisierung

Der Onlinehandel boomt. Seit August 2018 gibt es deshalb den neuen dualen Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“. Er soll die Azubis an die Digitalisierung und das veränderte Kundenverhalten heranführen. Wie haben sich diese Erwartungen erfüllt? Wie wird das neue Ausbildungsangebot bei Unternehmen und Schüler/-innen angenommen? Was berichten Berufsschullehrkräfte und Ausbilder/-innen aus der Praxis?

Paul Engelmann, real.digital

Jürgen Hollstein, Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung e. V.

Michael Hugot, Ludwig-Erhard-Berufskolleg Münster

Katharina Weinert, Handelsverband Deutschland

14:00 - 15:00 Uhr

Ausbildungspraxis: Was sind uns die Azubis wert?

Die duale Berufsausbildung steht in einer digitalisierten, globalisierten Arbeitswelt ständig auf dem Prüfstand. Auch die finanzielle Situation der Azubis rückt in den Fokus: Unbestritten ist der Zusammenhang zwischen Ausbildungsmarktlage und Vergütungsanstieg. Ebenso unbestritten der Anreiz eines „Aufstiegs-Bafög“. Wie können Ausbildungsberufe wirtschaftlich attraktiver für die jungen Arbeitnehmer werden? Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es - und welche werden dringend benötigt? Was sind uns die Azubis wert?

Manuela Conte, Deutscher Gewerkschaftsbund

Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel, Bundesinstitut für Berufsbildung

Christopher Meier, Industrie- und Handelskammer zu Köln

Dirk Werner, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

15:30 - 16:15 Uhr

Die 4.0-Transformation: Wie arbeiten wir in der Zukunft?

Künstliche Intelligenz und Hochtechnologie erledigen standardisierte Abläufe schnell und exakt - und machen damit manche Arbeitsplätze überflüssig. Gleichzeitig stärken sie alle Berufe, die mit Kreativität, Reflexion und sozialer Interaktion zu tun haben und erleichtern mehr Menschen den Zugang zu diesen Arbeitsmärkten. Wie sieht die Wirtschaftslandschaft der Zukunft aus? Wie wird sich die Tätigkeit von Menschen verändern? Wer sind die „Gewinner“ der 4.0-Transformation - und wer die „Verlierer“?

Prof. Christoph Igel, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz

Samstag, 23.02.2019

10:00 - 16:00 Uhr

„Gestärkt in die Ausbildung - drei Konzepte für die Berufsorientierungsphase“

Aktion zum Mitmachen für Messegäste aller Altersklassen

Packt dich beim Dribbeln der Ehrgeiz? Kannst du dich immer auf dein Fingerspitzengefühl verlassen? Teste deine persönlichen Stärken! Komm zu unserer Mit-Mach-Aktion des Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER plus und der Initiative Bildungsketten. Vor Ort stellen wir das Workshop-Konzept „JUMP! Der Sprung in die Ausbildung“, die Ausstellung „Under Construction“ sowie den „try five!-Erlebnisparkours“ vor, die bei der Arbeit mit Jugendlichen in der Berufsorientierungsphase eingesetzt werden können.

Erstmals bereichert auch die Agentur für Arbeit Köln die Aktion und steht für Beratungen rund um das Thema Berufsausbildung zur Verfügung.

Medienpartner:



Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1, 50679 Köln
Deutschland
Telefon +49 1806 002 400*
Telefax +49 221 821-991370
didacta@visitor.koelnmesse.de
www.didacta-messe.de
*0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz;
max. 0,60 €/Anruf aus dem Mobilfunknetz)

Ideelle Träger:
Didacta Verband e. V.
Verband der Bildungswirtschaft
Darmstadt
www.didacta.de

Verband Bildungsmedien e. V.
Frankfurt am Main
www.bildungsmedien.de

